Caums-Zeitung.

Offizielles Organ der Beförden des Amtsgerichtsbezirks Königstein.

Kelkheimer- und

| Nassauische Schweiz & Anzeiger für Ehlhalten, | falkensteiner Anzeiger hornauer Anzeiger Eppenhain, Blashütten, Ruppertshain, Schloßborn fischbacher Anzeiger

Die "Zaunno-Zeitung" mit ihren Neben-Ausgaben erichelnt un allen Wochentagen. - Bezugspreis einfoliehlich ber Boden Beilage "Inunes Blatter" (Dienstege) und bes "Alluftrierten Countage Blattes" (Freituge) in ber Geichaftoftelle ober ins Saus gebracht vierteijährlich ML 1.50, monatlich 50 Pfennig, beim Brieftrager und am Zeitungsichalter ber Poftumter viertelfahrlich IRL 1.55, monatich 52 Pfennig ausichlich Beftellich Beftellich. Ungeigen: Die 50 mm breite Pelitzelle 10 Pfennig für dertiche Anzeigen, 15 Pfennig für auswartige Ungeigen; bie 85 mm breite Reflame-Betitzeile im Tegiteil 35 Plennig; tabellarifder Gat

Beranwortliche Schriftleitung Drud und Berlag: Ph. Kleinbohl, Königstein im Taunus

Bolischedfonto: Frantfurt (Main) 9927.

Donnerstag Dezember

wird boppelt berechnet. Gange, halbe, brittel und viertel Geiten, burchlaufend, nach besonderer Berechnung Bei Wieberholungen unveranderter Ungelgen in furgen Buifdenraumen entsprechenber Rachlag. Jebe Rad. lagbewilligung wird hinfallig bei gerichtlicher Beitreibung ber Angelgengebuhren. -- Einfache Beilagen: Taujend Mt. 5. - Angeigen-Annahmer gröbere Ungeigen bis 9 Uhr vormittage, fleinere Ungeigen bis halb 12 Uhr pormittage. - Die Aufnahme von Ungeigen an bestimmten Tagen ober an bestimmter Stelle wird tunlicht berüdfichtigt, eine Gewähr hierfür aber nicht übernommen

Befchäfteftelle: Ronigftein im Taumus, Sauptftraße 41 Fernsprecher 44.

40. Jahrgang

Der Krieg.

Mr. 267 · 1915

in en,

ril,

n, ra.

nen tur

ai,

mb

md

8. ind

ar.

Ro=

lai,

uft,

21.

Des

d):

ser,

ben

ber.

Der öfterreichifch-ungarifche Tagesbericht. Die Kämpfe an der beffarabifden Grenze Broke ruffische Berlufte.

Bien, 29. Dez. (W. I. B. Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart, ben 29. Dezember 1915:

Ruffifder Rriegsichauplag.

Un der beffarabifchen Grenge wiederholte ber Feind geftern feine von ftarfem Artilleriefeuer eingeleiteten Ungriffe in der tageguvor geubten Art. Geine Angriffsfolonnen brachen überall - itellenweise fnapp por unferen Sinderniffen - unter unferem Rleingewehr- und Geichutfeuer gusammen. Die ruffischen Berlufte find groß. Deftlich Burfanow nahmen wir einige Giderungsabteilungen vor ftarferen ruffifchen Rraften naher gegen unfere Sauptftellung gurud. In Bolhnnien ftellenweife Geichüttampf.

Italienifder Rriegsichauplag.

Much gestern hielt die lebhaftere Tatigfeit ber Italiener an der Gud- und Gudoftfront Tirols an. Im Sugana-Abichnitt wurde ein feindlicher Angriff auf den Monte Carbonile (füdöftlich Barco) abgewiesen. Ebenso scheiterten nachtliche Unternehmungen im Col bi Lana-Gebiete.

An der füstenländischen Front fanden an mehreren Stellen Gefchuty, Granaten, und Minenwerferfampfe ftatt.

Guboftlider Rriegs fcauplag.

Lage unverändert. Reine besonderen Ereigniffe. Der Stellvertreter bes Cheis bes Generalftabs: v. 5 ofer , Relbmarichalleutnant.

Berichiedenes aus der Kriegszeit. Die Besteuerung der Kriegsgewinne.

Berlin, 29. Dej. (Briv. Tel. d. Grif. 3tg.) Die Husführungsbeftimmungen über bas Gefets betreffend die Borbereitung ber Besteuerung ber Rriegegewinne find Unfang Januar zu erwarten.

Belgien tritt dem Londoner Abkommen nicht bei.

Roln, 29. Dez. (Briv. Tel. d. Frif. 3tg., genf. Frif.) Laut ber "Rölnischen Beitung" erfahren bie frangolischen Blatter aus Le Saure, Belgien werde bem Londoner Abtommen nicht beitreten und zwar mit ber Begründung, es fei in den Rrieg eingetreten, um feine Reutralität gu verteidigen. Die belgische Regierung nichte nichts tun, was gegen die Reutralität verstoßen tonne.

Die ruffische Flotte an der rumanischen Kufte.

Budapeft, 29. Dez. (Briv. Tel. b. Frij. 3tg., zenf, Frij.) Dem Bufarefter "Universul" wird aus Tulticha gemelbet, bag die ruffifde Flotte zwifden Obeffa und ber Schlangen infel girfuliert. Alle Schiffe an ber Donaumundung werben von den ruffischen Schiffen angehalten,

Rach einer Melbung aus Jaffn ift ber ruffifche Groß. fürst Boris über Jaffn nach Bufarest gereift.

Die englische Regierung für Einführung der Dienstpflicht.

London, 29. Des. (28. I. B. Richtamtlich.) Rach einer Reuter-Melbung erflarte Miquith im gestrigen Rabinetterat, baß die Dienstpflicht notwendig fei. "Times" schreibt bazu, daß das Rabinett beschloß, in Balbe einen Gesehentwurf zur Einführung ber Dienitpflicht im Unterhaufe vorzulegen.

Der Biberftand gegen die Dienstpflicht innerhalb des Rabinetts war fehr gering. Gang im Gegenfag zu ben übertriebenen Berichten glaubt man, daß die Dinifter, Die fich als Gegner ber Dienstpflicht erflarten, nicht gurudtreten

Die Melbung, daß die Regierung nun doch eine Borlage über die Einführung ber Wehrpilicht machen wird, wirft, obwohl davon feit Bochen die Rede ift, doch als eine Heberrafchung. Roch por furgem hieß es, ber Berbefeldzug des Lord Derby fei fo glangend ausgefallen, daß man Dube habe, für die angeworbenen Leute die nötige Berwendung gu finden. Offenbar find diefe Mitteilungen gum guten Teil Bluff geweien. In ben letten Tagen bes Werbefelbjuges ift ber Buftrom allerbings fehr ftart gewesen, vorher aber um fo magerer. Wenn die Regierung fich nun entichloffen hat, die Dienstpflicht einzuführen, fo ift bas Ergebnis der Werbung sicherlich nicht ermutigend gewesen. Aber es hat auch in der Regierung schwere Rampse gegeben und allem Unichein nach haben fich Afquith und Gren, wenn fie ichlieglich zugestimmt haben, erft einem rudfichtslofen Drude bes gang in das Lager der "Militariften" übergegangenen Plond George gebeugt, der mit seinem Rudtritt und alfo mit ber Sprengung bes Rabinetts gebroht hat. Db bas gang vermieben werben wird, fteht noch feineswegs feft.

Jedenfalls hat Deutschland aber feinen Grund, diefen Beichluß mit irgend welcher Sprae zur Renntnis zu nehmen. Bir find unferer Sache ficher genug, um nicht durch folche Magregeln erichüttert ju werben. Aber es gewährt uns eine gewisse Genugtuung, bag England durch diesen Rrieg, ben es uns aufgedrängt bat, um angeblich ben beutschen "Militarismus" zu ffürzen, nun dazu gebracht wird, eben biefen Militarismus ale Mittel zu feiner Rettung einzuführen. Bielleicht tommt es schlieglich noch dahinter, daß es fich and in ber Beurteilung biefer beutschen Ginrichtung geirrt hat, wie über fo mande andere.

Der frangösische Sozialistentag.

Genf, 29. Dez. (Priv. Tel. d. Frif. 3tg., zenf. Frif.) Zum frangösischen Sozialistenkongreß bemerkt der "Betit Barifien": Die bedeutendften Redner waren ber Arbeitsminifter Cembat und der Unterftaatsfefretar für Munition Thomas. Man darf bereits jagen, daß der Rongreg feine Meinungsverschiedenheiten noch Abweichungen zwischen ber Politif der fozialiftifden Partei und der frangofifden Regierung auslösen wird.

Der Berichwörung beichuldigt.

New York, 29. Dez. (W. I. B. Richtamtlich.) Mel-dung des Reuterschen Bureaus. Das Kongresmitglied Frant Buchanan, bas frühere Rongregmitglied Robert Fowler, ber frühere Generalanwalt von Dhio Francis Monnet, David Lamar, ber Borfitzende bes Nationalen Arbeiterfriedensrates Jacob Tanlor, sowie S. Martin und hermann Schulterft find von der Anflagejurn des Bundesgerichts beschulbigt worden, fich verschworen gu haben, um Musstande in den ameritanischen Munitionssabriten bervor-

Lokalnachrichten.

* Ronigftein, 30. Dez. Der Baterlandifdje Frauenverein, dem in danfenswerter Beife aus Ronigftein 475 Beihnachtspatetden für unfere Truppen jur Beiterbeforberung jugegangen waren, bat beute aus bem Felbe bie folgende Dantfagung erhalten: Agl. Breug. 3nf. Regt. 365

II. Bataillen

, ben 27. Dezember 1915.

Dem Baterlandifden Frauenverein

Rönigftein i. I. Das Bataillon gestattet sich, bem Baterlandischen Frauenverein für die freundlichft überwiefenen Liebesgaben feinen verbindlichen Dant auszusprechen. Die Gachen, bie in bestem Buftand antamen, wurden an die Mannschaften verteilt, die sich fehr barüber freuten und die auch ihrerfeits ihren beften Dant aussprechen.

Cottidiall Dajor und Bataillonsfommanbeur.

Der Areistag mahlte in feiner fürzlich in Bad homburg stattgehabten Sigung u. a. zu Mitgliedern der Rommiffion gur Abichatzung von Grundftuden, Gebauben, Materialien ufm. die herren Bh. Feger-Fallenftein, Landwirt Anton Seber-Ronigstein und Gaftwirt Frit Rrieger-Cronberg; in die Rommiffion jur Abschätzung von Feuerungsmaterial und Lagerstroh wurde u. a. gewählt Berr Rentner Friedrich Benber-Ronigftein.

. Mus den neueften amtl. Berluftliften: Jatob Beder-Relfheim, I. verw., Jean Breis-Soben, I. verw., Offigier-Stellvertr. Seintich Brach-Cronberg, verw., Wilhelm Bagner-Unterliederbach, I. verw.

* Gelbverfehr mit Kriegsgefangenen. Die frangofifche Regierung hat angeordnet, daß vom 1. Januar 1916 ab bis auf weiteres von einem Absender an einem Tage nicht mehr als 180 Franken auf Rriegsgefangenen Boftanweisungen nad Franfreid abgejandt werben burfen.

* Ber Enlvefter in hertommlicher Beife feiern will, ber versehe fich rechtzeitig mit ber nötigen Flasche Bunschelfeng, Rum ufw. Am Freitog, ben 31. (Snivefter) durfen nämlich berartige Getrante auf Grund der bestehenden Berordnung nur bis nachmittags 3 Uhr verlauft werden. Eine Ausnahme ist nicht zugelaffen worden; wer also ben genannten Beitpuntt verpaßt, ber muß rumlos von einem Kriegsjahr

* Wie alljährlich wird ber Frankfurter Taunustlub, Abt. für Wanderungen und Berkehr, auch im kommenden Januar auf bem Felbberg gur Erinnerung an bie Gründung bes Taunustlubs eine einsache, ber jetzigen schweren Zeit angepaßte Gendenffeier veranstalten. Dieselbe findet statt am Sonntag, den 2. Januar 1916, mittags 1 Uhr im Rapiteljaal des Feldbergturmes. Alle Zweigvereine des Taunusflubs find freundlichft hierzu eingeladen und hofft ber Stammflub gerne, eine möglichst stattliche Anzahl von Mitgliedern begrußen zu fonnen. Der Stammflub fahrt um 7.57 Ubr vormittage von Frantfurt nach Oberuriel und wandert über die Sohemark nach dem Feldberg.

* Enteignung ber Gegenstände aus Rupfer, Meffing und Ridel. In manchen Kreisen scheint immer noch bie Deinung zu bestehen, daß die Enteignung von Saushaltungsgegenständen aus Rupfer, Meffing und Ridel nicht stattfinden werde. Wir mochten nicht unterlaffen, darauf aufmerkfam zu maden, daß bereits in der Bekanntmachung, die bas Stellvertretenbe Generalfommando am 24. September erlaffen hat, zum Ausbruck gebracht wurde, daß die Enteignung der nicht freiwillig abgelieferten, jedoch beichlagnahmten Gegenstände erfolgen werde. Wer bis jest also versaumt hat, sich Ersatgegenstände zu besichaffen, möge dieses schnellstens erledigen, ba er jeden Tag aufgeforbert werden fann, feine Gegenstande abzuliefern. Wer sich nicht rechtzeitig für Erfatz gesorgt hat, hat teinen Unspruch auf Stundung. Die Enteignung wird am Ende der erften Woche des Monats Januar 1916 beginnen. Die jur Ablieferung Berpflichteten erhalten befonbere Aufforberungen, auf benen ber Ablieferungstermin und bie Annahmeftelle angegeben find.

* Rationalftiffung für bie Sinterbliebenen ber im Rriege Gefallenen. - Aufruf. - Bum zweiten Mal geben wir in ernfter Rriegszeit ins neue Jahr hinein. Unfer Seer fteht unerschüttert und siegreich ba, ju neuen Opfern bereit, bis jum ehrenvollen Frieden. Da beißt es für uns hier im Seimatsande berer mit Dant gu gebenfen, die ihr Teuerftes für das Baterland hingeben. Schmerz und Rummer fonnen wir ihnen nicht nehmen, aber materielle Gorgen. Die sonft ausgesprochenen Reujahrswünsche wollen wir in bie Sat umfegen und wollen nicht vergeffen, bag es unfere beilige Bflicht ift, ben Sinterbliebenen hilfreich gur Geite gu fiehen. Daher gebet Alle! Auch die fleinfte Gabe wird mit Freude aufgenommen werden. Die "Rationalstiftung für die Sinterbliebenen ber im Rriege Gefallenen" nimmt Spenden entgegen. Die Gefchaftsraume befinden fich Berlin 9. 98. 40,

* Fallenstein, 30. Dez. Dem leitenden Arzt bes Offizierheim Taunus, herrn Dberftabsargt Dr. Rabung, wurde bom Raifer bas Giferne Rreug verlieben.

* Reuenhain, 30. Dez. Als neuer Burgermeifter wurde geftern hier Serr Gefretar Barwich, feither in Rieb, einflimmig gewählt.

Cronberg, im Deg. Pringeffin Friedrich Rarl von Seffen hat perfonlich bie Beihnachtsbescherung im Teillagarett

Von nah und fern.

Goben a. I., 29. Dez. Unfere Gemeindeverwaltung fteht mit ber Franffurter Bach und Schlieggefellichaft in Unterhandlung wegen Uebernahme der Rachtwache. Dan hofft, bog fich eine genügende Angahl von Privatabonnenten findet, ohne die das Abkommen fich nicht ermöglichen läßt.

Frankfurt, 29. Des. Festgenommen wurde ber 50 3ahre alte Gartner Ernft Buttner von hier. Er ift ein alter Betrüger. Ende September 1915 ift er erft aus ber Strafanftalt entlaffen worben, und feit biefer Beit lebte er meift nur von Betrügereien. Er gab fich als Gartner August Rarl Schafer aus und erbat fich, geschmudt mit bem Banbe bes Gifernen Rreuges, unter ber Ungabe, er fei verwundet und muffe jest wieder einruden, bei wohlhabenden Familien Unterstützungen, die er auch meist ohne weitere Nachprüfung feiner Angaben erhielt. In einem Falle erhielt er eine wertvollere felbstgehafelte Dede, bie er verfprach, an ben ihm angeblich befannten Gohn bes Gebers ins Weld mitzunehmen. Er verfaufte fie natürlich gleich für einen geringen Preis.

Biebrich, 29. Dez. Bei feiner Amtsniederlegung wurde Stadtverordnetenvorfteber Brof. Dr. Bech gum Chrenburger ernannt; er hat 25 Jahre der Stadtverordnetenversammlung angehört und 35 Jahre ftabtische Shrenamter befleibet, Brof. Bech fteht im Alter von 75 Jahren.

Maing, 29. Deg. Frau Bufch, Die Gattin Des Deutschamerifaners Abolius Buich bat Raftel 125 000 Mart für bie Unlage eines Parfes überwiesen.

Darmftadt, 29. Des. In Berbindung mit bem Bufammenbrud bes wegen Untreue verhafteten Banfiers Leopold Rahn babier wurde geftern auf Beranfaffung des Untersuchungsrichters der 54jährige Fabritant Wilhelm Schuchmann in Michelftabt i. D. feftgenommen unter ber Befchulbigung, für etwa 50 000 Mart auf ruffifche und italienische Firmen gefälschte Wechsel ber Firma Rahn in Bahlung gegeben zu haben. Rahn hat fie feinerzeit, alfo in ben Jahren 1913 auf 1914 eingelöft, ohne Anzeige zu erstatten, in der Erwartung, bas Gelb in Gute gu befommen. Schuchmann beschäftigte fich vor bem Rriege mit ber Berftellung von Da fchinen für die Bundholgfabrifation und lieferte meift nach bem Auslande.

Boraussichtliche Witterung

nach Beobachtungen des Frankfurter Physikalifchen Bereins Freitag, 31. Dezember: Bechfelnd bewölft, vielfach

Rebel, fonft troden, falter. Lufttemperatur. (Celfius.) Sochfte Lufttemperatur (Schatten) des gestrigen Tages + 9 Grad, niedrigste Temperatur ber vergangenen Racht | 6 Grab, heutigen

Letzte Nachrichten. Der deutsche Tagesbericht. Ruffifde Angriffe abgefchlagen.

Großes Sauptquartier, 30. Dez. (2B. B.) Amtlich.

Weftlicher Kriegsschauplag.

In ber Rocht zum 29, Dezember miggludten englische Berfuche nordweitlich von Lille burch Ueberrafchung in unfere Stellungen einzubringen.

Gine fleine nachtliche Unternehmung unferer Truppen füboftlich von 21 bert war erfolgreich und führte gur Gefangennahme von einigen Dugend Englandern,

Im Sartmannsweilertopf wurden geftern bie in frangofifder Sand gebliebenen Grabenftude guruder-

Im übrigen fanden an vielen Stellen ber Front bei gunitigen Beobachtungsverhaltniffen zeitweife lebhafte Teuertampfe ftatt.

Much bie Fliegertatigfeit war beiberfeits fehr rege. Ein feindliches Gefchwaber griff bie Orte Berwicq und Den in und bie bortigen Bahnanlagen an. Militarifcher Schaben ift nicht angerichtet, bagegen find 7 Ginwohner verlegt und 1 Rind getotet. Ein englisches Flugzeug wurde nordweitlich von Cambrai im Luftfampf abgefcoffen.

Deftlicher Kriegsschauplat.

Gublich von Schlot fowie an mehreren Stellen ber Seeresgruppe bes Generals von Linfingen wurden Borftoke ruffifder Jagd-Rommandos abgewiefen.

Bei ber Armee bes Generals Grafen von Bothmer wiefen öfterreicidich-ungarifde Truppen ben Angriff ftarfer ruffifder Rrafte gegen ben Brudentopf von Burtanow an der Stripa ab. Reben ftarten blutigen Berluften bußte der Feind etwa

900 Befangene

cin.

Balkan : Kriegsichauplat.

Die Lage ift unveranbert.

Dberfte Seeresleitung.

Kleine Chronik.

Berlin, 29. Dez. (2B. I. B. Richtamtlich.) Der "Reichs anzeiger" veröffentlicht eine Befanntmachung betreffend bie Muspragung von Zehnpfennigftuden aus Gifen und eine Berordnung, nach der bom 20. Dezember ab die Ginfuhr und Durchfuhr von Rindvieh und Ziegen aus ben ichweizerischen Kantonen Freiburg, Tessin und Baadt gestattet ift.

Dortmund, 29. Deg. Der frühere Banfier Dhm von ber verfrachten Riederbeutschen Bank wurde wegen ichwerer Erfrantung seiner Frau aus ber Strafanstalt auf einige Donate beurlaubt. Ohms Gesundheit hat burch die jahrelange Saft und durch ben Tod feiner alteften Tochter ftart gelitten, jo daß ein Gesuch von ihm um einstweiligen Aufichub ber Restitrafe vom Juftigministerium genehmigt wurde.

Bekanntmachung.

Die Boligeiftunde wird für bie Enlvefter. Racht auf 2 Uhr festgefest.

Ronigstein im Taunus, den 30. Dezember 1915.

Die Boligeiverwaltung: Jacobs.

Die bestellten Rlippfifche und Speisewurze werben Freitag, ben 31. Dezember 1915, vormittags von 10-12 Uhr, gegen Bargablung abgegeben; gleichzeitig werben noch Bo ftellungen auf Klippfifche entgegengenommen.

Für die Speifemurge find Gefage (Flafchen) mitgubringen.

Ronigftein im Tannus, ben 30. Dezember 1915. Der Magiftrat. Jacobs.

Butterverkauf.

Freitag, ben 31. b. Mits., vormittags von 10-12 Uhr, wird im Rathausfaale frifde auslandifde Buttet jum Breife von 2.70 . w pro Pfund in halben und gangen Bjunden gegen Bargahlung vertauft.

Mehr als ein Bfund wird an feine Familie abgegeben, Ronigstein im Taunus, ben 30. Dezember 1915.

Der Magiftrat. Jacobs.

Rirchliche Unzeigen für Königftein. Ratholifder Gottesdienft.

Freitag Abend 8 Uhr ift Jahresichlufandacht mit Bredigt

und Te Deum, Samstag: Feit ber Beichneibung des Beren und Anfang bes bürgerlichen Jahres. Bormittags 71/2 Uhr Frühmeffe, 91/2 Uhr Dochamt. Rachmittags 2 Uhr Segens-Andacht.

Sonntag: Ramen Jeju . Felt. Diefelbe Gottesbienftorb nung wie am Camstag.

Rirdliche Radrichten aus der evangel. Gemeinde. Freitag, abends 1/6 Uhr. Gilveftergottesdienft

Ifrael. Gottesdienst in der Synagoge in Königstein. Samstag morgens 900 Uhr, nachmittags 4.00 Uhr, abende 5.25 Ubr.

Kirchlicher Anzeiger der evang. Gemeinde Schneidhain Sonntag, den 1. Januar, nachmittage 2 Uhr Gottesbienft. (Derr Pfarrer Raven-Reuenhain.)

Rirdlicher Anzeiger der evang. Gemeinde Eppftein. Freitag. ben 31. Dezember, abende 8 Uhr, Gilveftergottes-

Reujahrstag: vermittage 10 Ubr, Gotteebienft. Sonntag nach Reujahr :

Bormittags 10 Uhr Bredigtgottesbienft, nachmittage 1 Uhr Bugendgottesdienst. Mittwoch, den 5. Januar, 8 Uhr abends: Bersammlung der Frauenhilfe.

Bekanntmachung.

Die Brotfarten für die Zeit vom 3. bis 16. Januar 1916 find am Montag, den 3. Januar 1916, vormittags von 8 bis 11 Uhr auf hiefigem Rathaus, Zimmer 3, abzuholen. Die Aushandigung ber neuen Rarien erfolgt nur gegen Borlage ber alten Brotfarten-Musweife.

Ronigstein, ben 30. Dezember 1915.

Lufttemperatur (mittags 12 Uhr) + 9 Grab.

Der Magiftrat. Jacobs.

Die Auszahlung ber Familienunterftugung erfolgt am Montag, ben 3. Januar, vormittags, bei ber hiefigen Stadtfaffe.

Ronigftein, ben 30. Dezember 1915.

Der Dagiftrat. Jacobs.

Die am 1. Dezember d. 38. ausgegebenen Lebens: mittelbezugofcheine muffen fpateftens am 31. De. Dte. vormittage von 11 bis 12 Uhr, im Rathaus, Zimmer Rr. 1, von den Geichäfteleuten gum Umtaufch vorgelegt werben.

Ronigstein im Taunus, ben 29. Dezember 1915.

Der Magistrat. Jacobs. Bekanntmachung für Kelkheim.

Die Anmelbung gur Gtammrolle aller im Jahre 1896 und in früheren Jahren geborenen Berfonen, welche eine enbgültige Enticheibung über ihre Militarpflicht noch nicht erhalten haben, muß in ber Beit vom 2. bis 5. Januar 1916 auf hiefigem Rathaus erfolgen. Bei ber Unmelbung gur Stammrolle haben bie Bflichtigen ihre Geburts- bezw. Lofungsicheine vorzulegen.

Für Diejenigen Militarpflichtigen bes Obertaunusfreifes, welche gur Beit abwesend find (auf der Reise befindliche Sandlungsgehilfen, auf Gee befindliche Geeleute etc.) haben bie Eltern, Bormunder, Lehr., Brot- und Fabritheren die Anmeldung in der vorbeftimmten Urt gu bewirfen. Ber bie vorgeschriebenen Melbungen gur Stammrolle unterlaßt, verfallt in eine Gelbstrafe bis gu 30 DR. ober Saftstrafe bis zu 3 Tagen. Relkheim, ben 30. Dezember 1915.

Der Bürgermeifter: Aremer.

aum 1. Februar 1916 nach Oftpreußen bei hohem Lohn und günftigen Bedingungen sofort gesucht durch Baugeschäft G. Betzel, Hofteim im Taunus. Rähere Auskunft ebendaselbst, sowie bei Ph. Brimm und Adam Kraus, Schreinermeister zu Kelkheim.

Todes-Anzeige.

Nach langem, qualvollen Herzleiden ist unsere vielgeliebte Gattin, Tochter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante

Frau

Margarethe Schlittenhard,

geb. Schmahl,

heute im Alter von 36 Jahren allzufrüh dahingeschieden. Indem wir dies hiermit anzeigen, bitten wir der liebenswürdigen Verstorbenen ein freundliches Andenken zu bewahren.

Falkenstein i. T., Frankfurt a. M., Mannheim, Newyork,

30. Dezember 1915.

August Schlittenhard Wilhelmine Schmahl Familie Carl Borzner Familie Emilie Schmahl Wwe. Adolph Schmahl Frau Margarethe Schlittenhard Wwe. Frau Lotte Fuchs, geb. Schlittenhard Dr. med. Philipp Schmahl und Frau.

Die Beerdigung auf dem Friedhofe zu Falkenstein findet statt: Sonntag, 2. Januar 1916, 31/2 Uhr nachm. vom Sterbehaus Bergweg Nr. 12.

Jugendwe

Seute, Donnerstag, den 30. d. Mts., abends 9 Uhr, Antreten in ber Gaftwirticaft "Bum grunen Baum" zweds Befprechung über Unichaffung von Uniformen.

Ronigftein, den 30. Dezember 1915.

Der Rommandant i. B .: 2Bolf.

Leiterwagen

bis 6 Str. Tragfraft, fowie einzelm Raber vorrätig bei F. Krant. Dreberei, höchft a. M., Mauerg & NB. Anfauf von Kirjde, Zweifder baum- und Atagienftammen.

Leinöl roh und jebe Menge gegen Raffe

an C. Malkomefius, Biesbaden. Farbengroßbandlung.

Dezember 1915.

raich burch Druckeret Aleinbobi.